

PUBLIZIERBARER ENDBERICHT

A. Projektdetails

Titel	Fahrradabstellanlagen im Bregenzerwald
Programm	Intermodale Schnittstellen im Radverkehr 5. AS
KoordinatorIn	Amt der Vorarlberger Landesregierung
Kontaktperson Name	DI Martin Scheuermaier
Kontaktperson Adresse	Römerstraße 15 6901 Bregenz
Kontaktperson Telefon	+43 (0)5522 71370 13
Kontaktperson E-mail	martin.scheuermaier@vorarlberg.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland)	Keine
Projektwebsite	Keine
Schlagwörter	Radverkehr
Projektgesamtkosten	20.000,00 Euro
Fördersumme	10.000,00 Euro
Klimafonds-Nr.	KR12MV5S01232
Projektstart & -ende	01.04.2013 bis 31.12.2013

B. Projektbeschreibung

Synopsis	<p>Durch die Umsetzung der Fahrradabstellanlage wurde eine Möglichkeit geschaffen, das Rad sicher und vom Wetter geschützt abzustellen.</p>
Kurzfassung	<p>Eine Erhebung zum Radverkehr ergab ein Steigerungspotenzial in der Installierung von Fahrradabstellanlagen an Bushaltestellen. Besonders an zentralen Verkehrspunkten mit einer hohen Fahrgastfrequenz im öffentlichen Busverkehr sind sichere und vom Wetter geschützte Fahrradabstellanlagen unentbehrlich. Mit dem Projekt wurde das Ziel verfolgt, Bus und Fahrrad als Verkehrsmittel zu kombinieren, um so den Umstieg vom Auto auf öffentliche Verkehrsmittel attraktiver zu gestalten.</p> <p>Rund um die Anlage ist ein großes Siedlungsgebiet, die Haltestelle Alberschwende Zentrum ist ein zentraler Verkehrspunkt mit einer hohen Fahrgastfrequenz im öffentlichen Busverkehr. Durch die Kombination von Fahrrad und Bus wird auch eine Erhöhung des Radverkehrsanteils von 6 % angestrebt. Die vermehrte Nutzung des Fahrrads durch die Installation der Abstellanlagen erweitert den Einzugsbereich der ÖV-Haltestellen beträchtlich und bringt so zusätzliche Fahrgäste für den Landbus Bregenzerwald.</p> <p>Da die Anlage im Winter auch schwere Lasten tragen muss, entschied sich die Gemeinde für eine massive Ausführung. Des Weiteren wurde die Fahrradabstellanlage im Zuge der Planung von 6 auf 8,10 Meter verlängert, und es ergaben sich zu den 10 geförderten noch zusätzliche Abstellplätze. Aufgrund des gut ausgebauten Busnetzes in Alberschwende in alle Richtungen wird in Zukunft mit einer Zunahme der Nutzung des öffentlichen Verkehrs in Kombination mit dem Fahrrad gerechnet. Die Anlage wurde im Herbst 2013 finalisiert. Bei den Fahrradbügeln entschied man sich für das System „Pedal Parc“. Die Fahrradabstellanlage verfügt noch über freie Kapazitäten für Abstellplätze für Kikis, Kinderräder oder evtl. eine Vorrichtung für E-Bikes. Das Projekt überzeugte schon bei der Bevölkerung, die Abstellanlage wird ab Frühling wieder gerne genutzt werden.</p>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.